

Projektwoche 2010



Wasser- ein knapper Rohstoff

Klarwerk Beningsfeld
des Abwasserwerkes
der Stadt Bergisch Gladbach
Zertifizierter Betrieb
nach DIN EN ISO 9001 ff und 14001 ff
(Qualitäts- und Umwelt-Management-System)

Betreten
des Werksanlagen
verboten

10







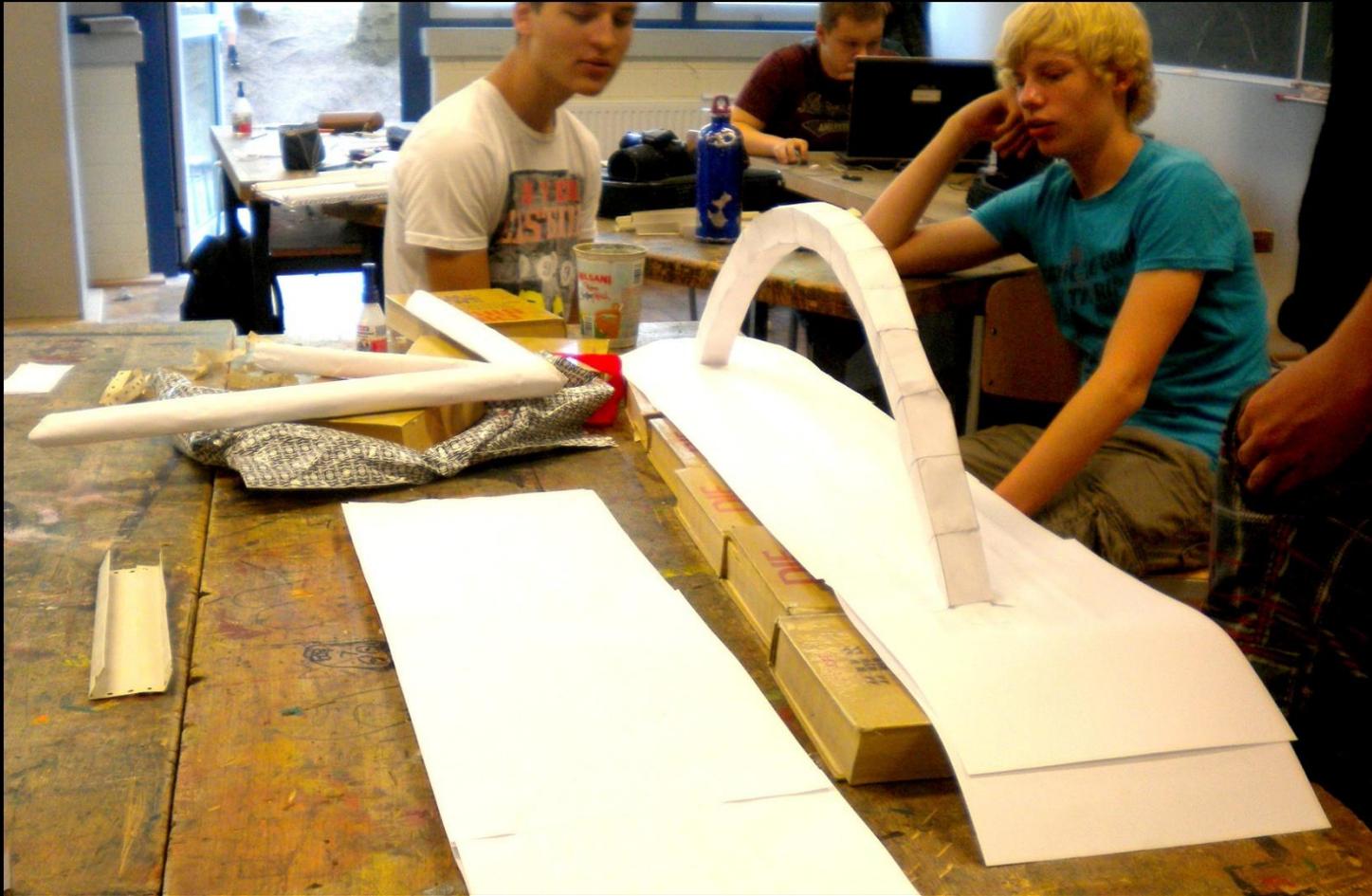




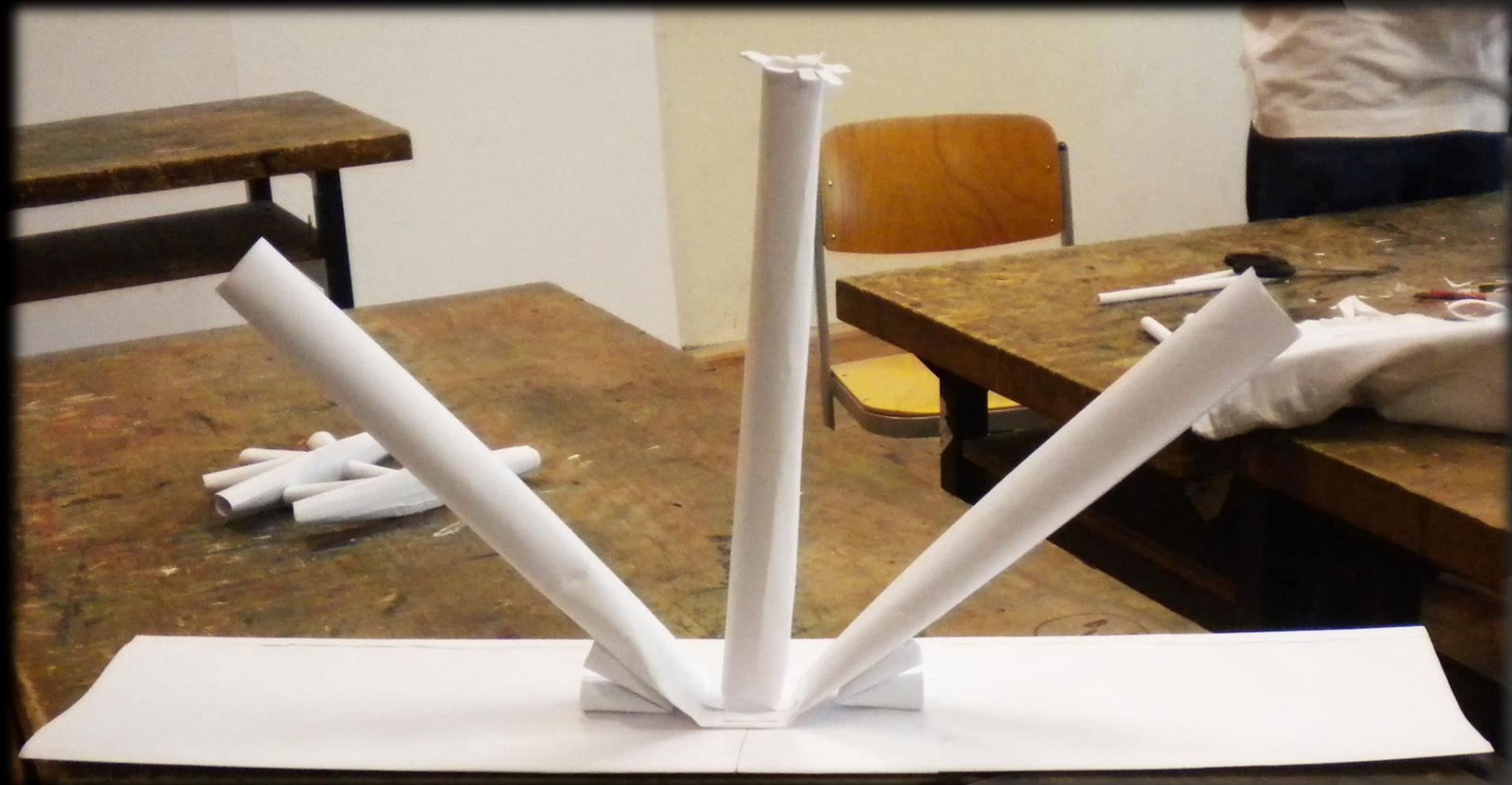




Brücken: Konstruktion, Design, Modellbau







Kulturgeschichte Essen und Kochen









Biografien Werkstatt



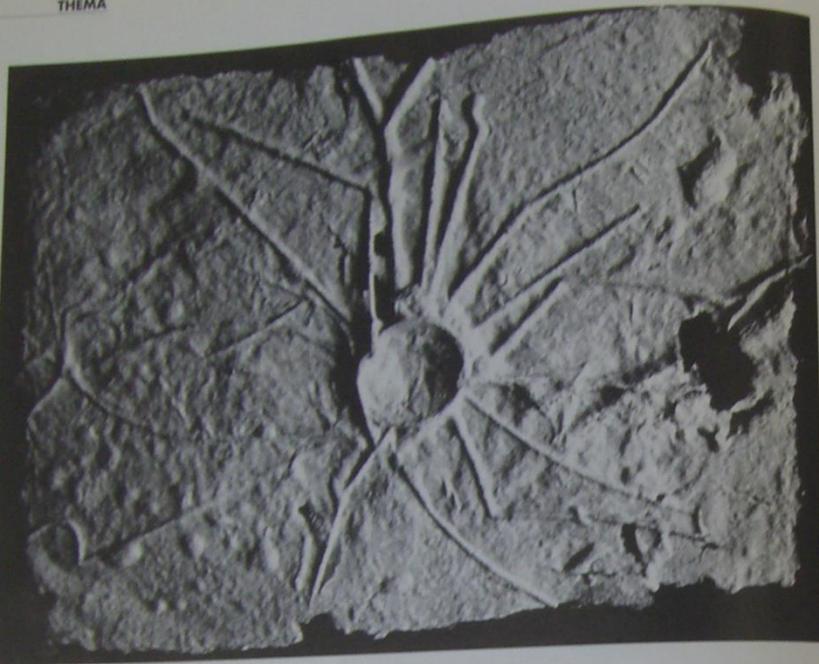


Foto: H. Andrich, Taglauer

Tastwerkstatt

ANDREAS TAGLINGER

In diesem Werkstattprojekt mit blinden und sehbehinderten Erwachsenen wurden tastbare Papier-/Pappreliefs hergestellt (Abb. 1). Die Räume dieser »temporären Werkstatt«

haben wir angemietet und die Werkstatteinrichtung konnte schnell und leicht auf- und abgebaut (und für spätere Projekte eingelagert) werden.

Der Werkstattraum sollte klar organisiert sein. Gerade bei Blinden und Sehbehinderten dürfen keine »Fußfallen« (Eimer, Hocker usw.) im Weg liegen oder stehen. Die Räumlich-

Abb. 1
Oben
Papprelief

Abb. 2
UNTER LINKS
Herstellung eines
Wachsereliefs



Abb. 3
UNTER RECHTS
Der Untergrund
für die Pulpe
(Papierbrei)
wird mit Folie
abgedeckt



Abb. 4
Oben
Ein Kanaldeckel wird
zur »Gussform«
für ein Papierrelief

Abb. 5
UNTER UNTER
Papierschöpfrahmen

Abb. 6
UNTER RECHTS
Strukturen eines
Papierreliefs werden
ertastet



keiten – der Platz für die Werkzeuge und die Anordnung der Einrichtungsgegenstände – sollten zu Beginn mit den Teilnehmern abgegangen werden und dürfen danach nicht mehr wesentlich und ohne Ankündigung verändert werden.

Die Reliefs entstanden, indem der Papierbrei (Pulpe) – der nicht nur haptische, sondern auch olfaktorische Sinnesbereiche anspricht –

von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Gips- oder Wachsereliefs (Abb. 2), Kanaldeckel (Abb. 4) und andere reliefartige Gegenstände aufgebracht (abgegauscht) wurde. Die Hände ertasteten das, was bei uns, den Sehenden, die Augen erblickten. Damit sich der Faserbrei nach dem Trocknen wieder von dem Untergrund lösen kann, wurde dieser entweder mit dünner Fo-

lie abgedeckt (Abb. 3) oder mit Öl eingepinselt.

Literatur zum Papierschöpfen:
Dankó, Kathrin: *Kreative Papierschöpfen. Plastikpapier, Recyclingpapier, Leinwand-Papier*. Bonn 1994.
Linnel, Dorothea: *Paper Art. Geschichte der Papierkunst*. Köln 1994.
Romer, Mary/Romer-Egg, Heidi: *300 Papiertechniken. Kreative Ideen zum Papierschöpfen*. Bonn (Stuttgart) / Wien 2001.
Michele, Uli: in: *Themen. Werkbuch Papier*. Ravensburg 2003.

KUNST + UNTERRICHT

HEFT 298 · 2005

PÄDAGOGISCHE ZEITSCHRIFTEN BEI FRIEDRICH IN VELBER IN ZUSAMMENARBEIT MIT KLETT

Best.-Nr. 01298 · 3222



FVJ QS, PF. 100150, 30917 Seelze, PUST DPAG Entg. bez. /310
3222#158292440 000#2985
##

Judith Berger
Stepenstr. 29
45478 Mülheim

KUNST UND MODE

or-
tli-
iaft-
cht,
ahr-
von
>>

Vergleich von Nachrichten

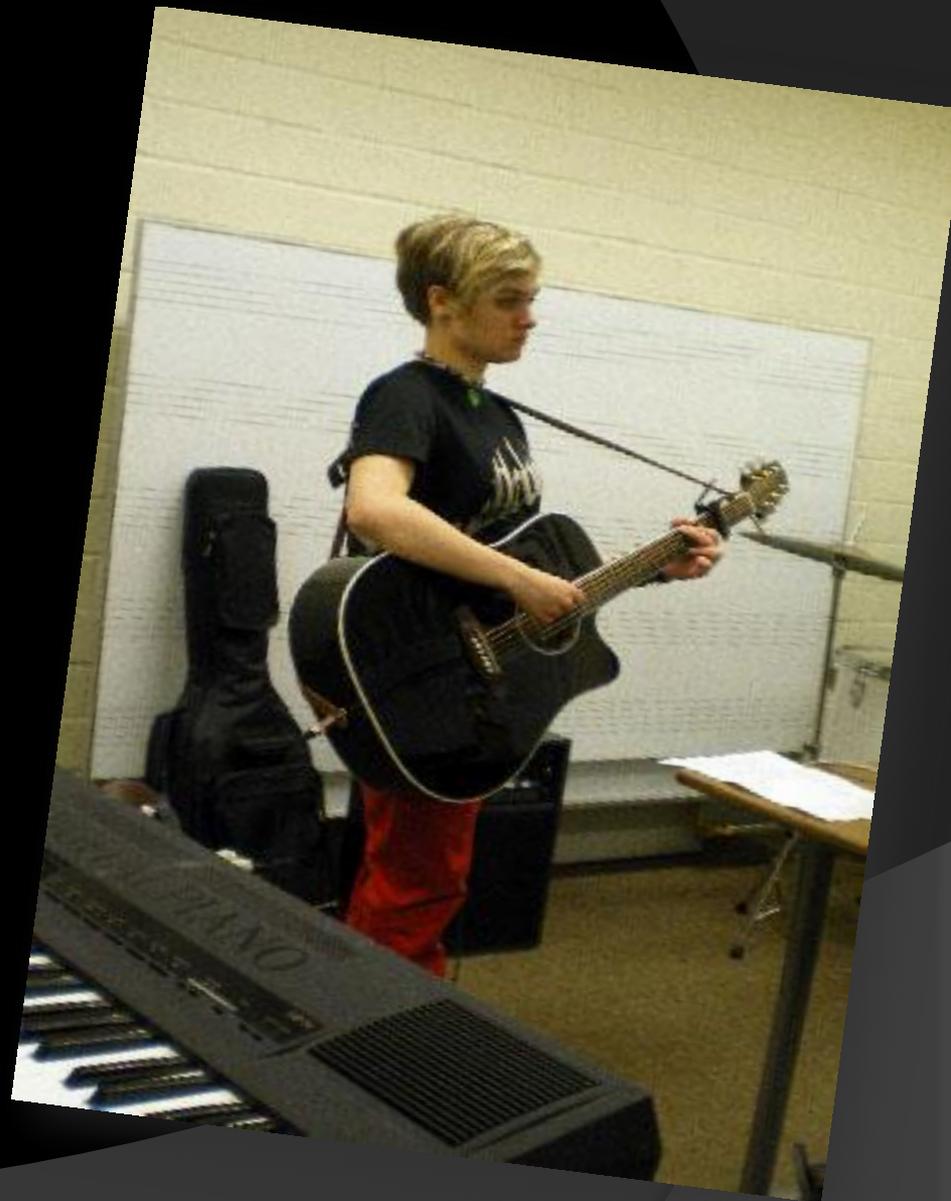




Wir komponieren und spielen ein Song







Auf dem Weg zur nachhaltigen Schule







Le Francais a table





Spielfimlanalyse

Time Sequence

PAUSE

Exit



Now don't try anything funny, sambo.
Nobody'll get hurt. Know what I'm sayin'?

Next

Please, watch the clip carefully! You will realize
that it consists of two layers of time.

PHILIPS



SC Hispanisch Kochen mit Salsa











Gestaltung der Wände im Kunstbereich





copyright 2007 2008





China AG







Erste Hilfe









Musik verschönern





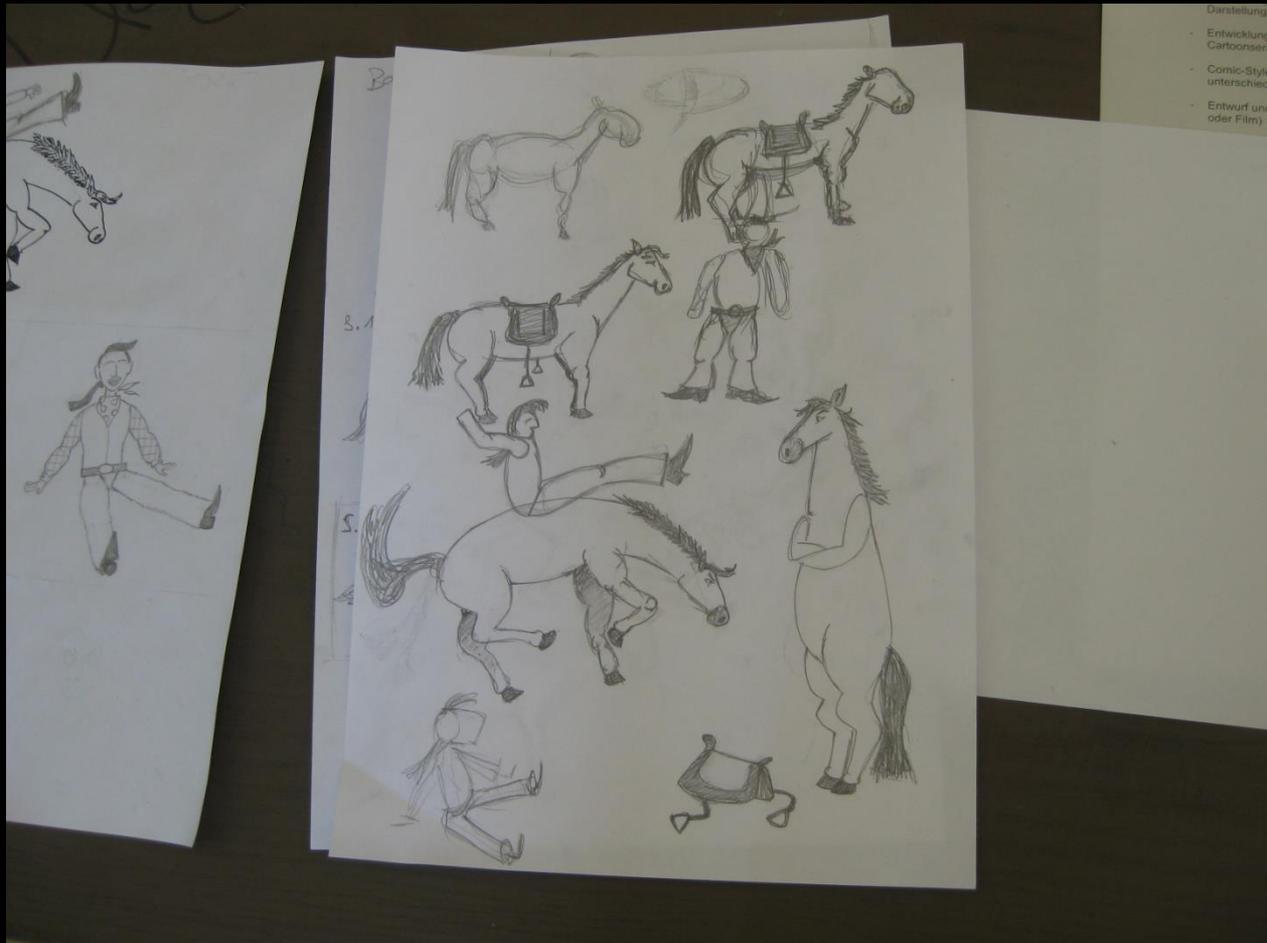


Arbeiten an der Schulhomepage





Cartoons und Comic zeichnen







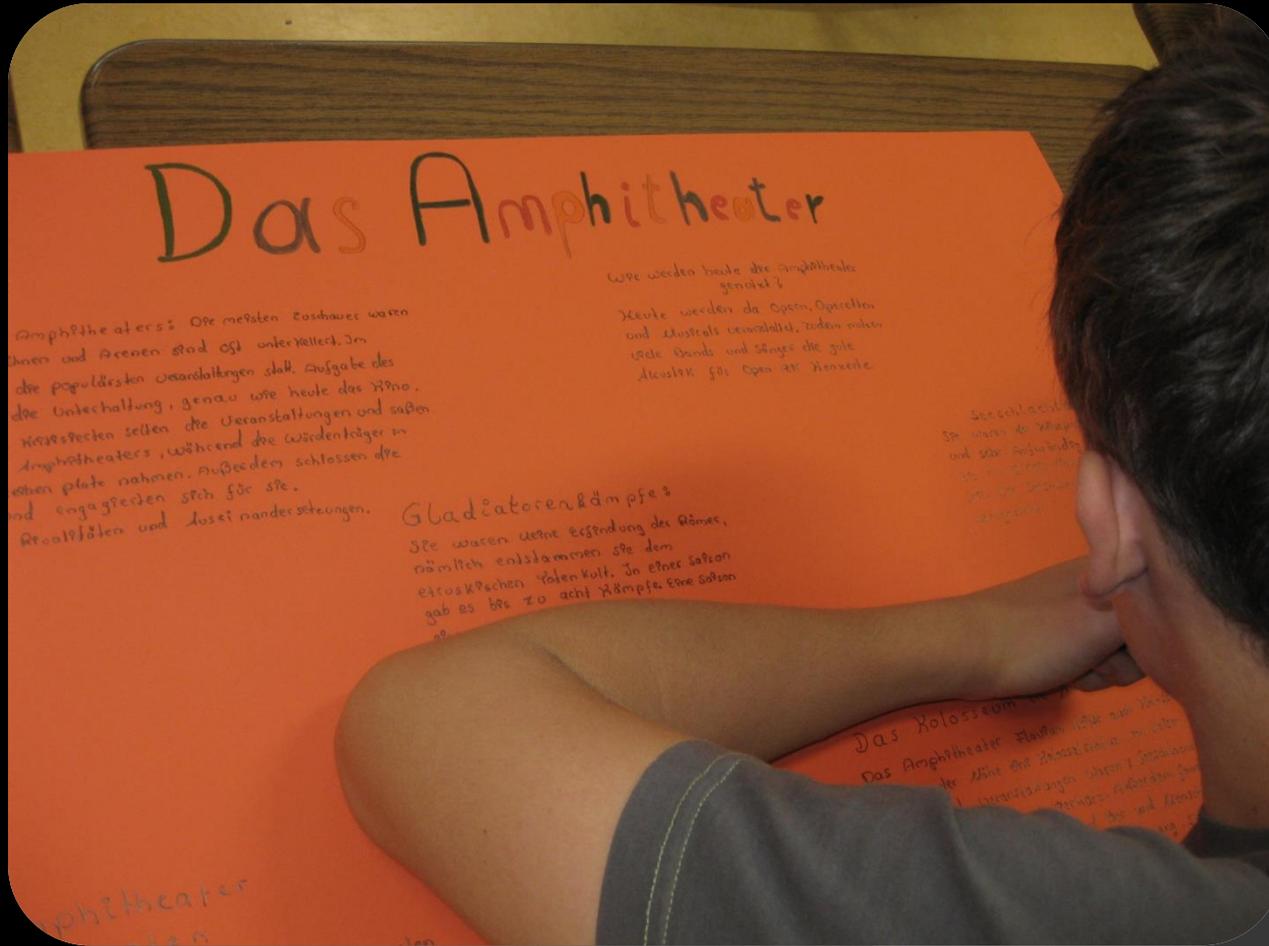


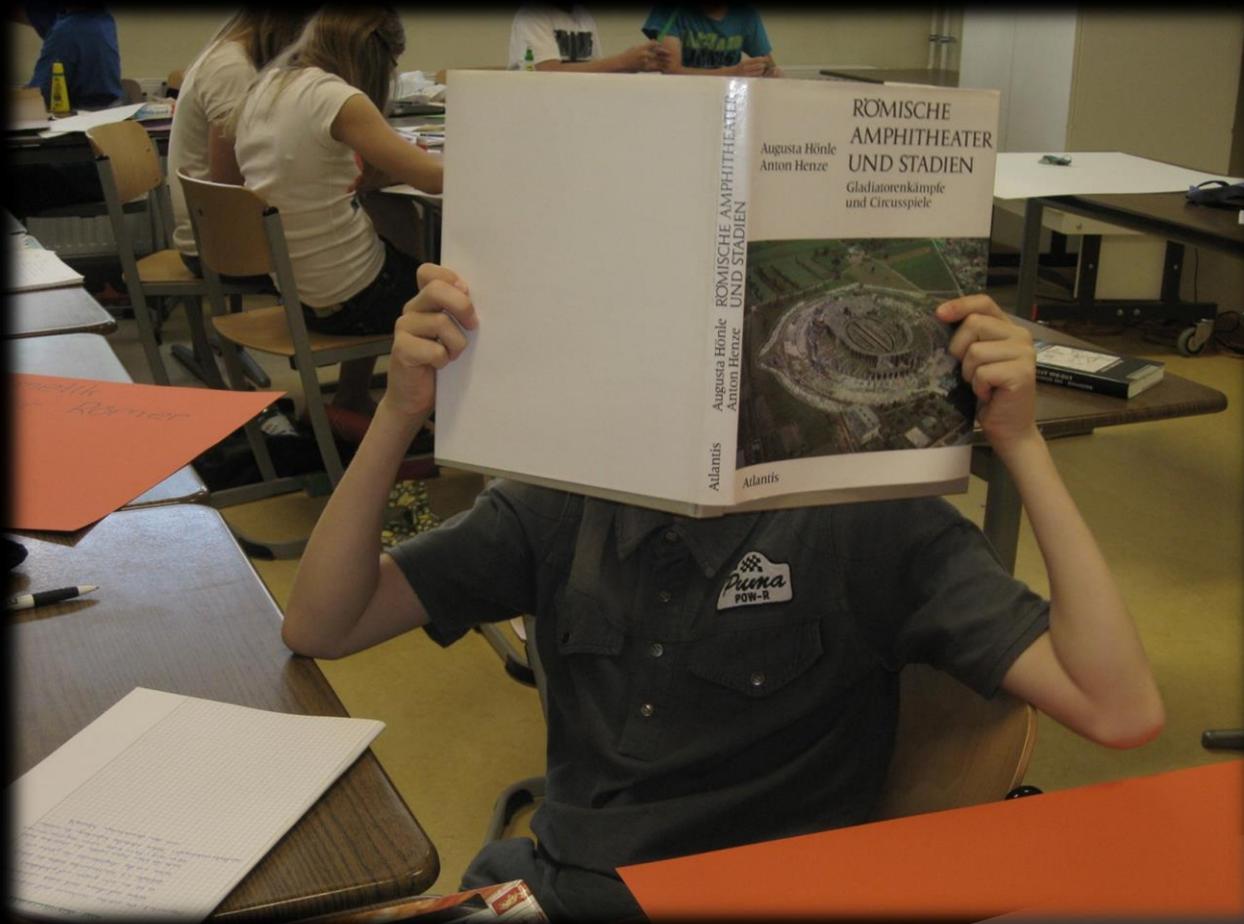
Montessori-Pädagogik





Die Römer- ein Ausflug in die Geschichte





RÖMISCHE AMPHITHEATER
UND STADIEN
Augusta Höhle
Anton Henze
Gladiatorenkämpfe
und Circusspiele
Atlantis
Atlantis

Handwritten text on an orange paper triangle.

Handwritten text on a piece of paper on the desk.





Suchtgefährdung









A glowing red, rectangular sign with rounded corners, centered in a dark environment. The sign emits a bright red light, and the words "On Air" are printed in a bold, black, sans-serif font in the center. The background is dark, with a large, curved, greyish shape on the right side of the frame.

On Air

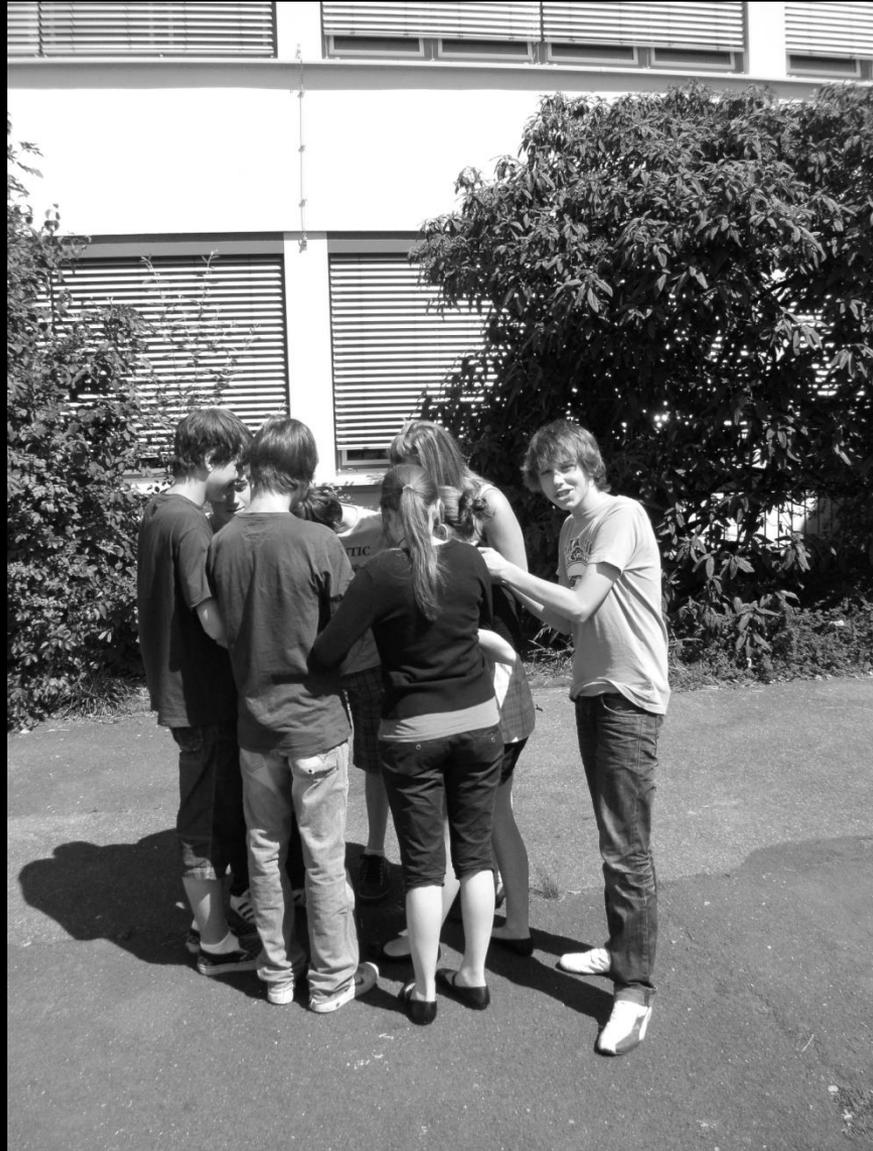




Workshop zum Thema Mobbing







Ten Sing





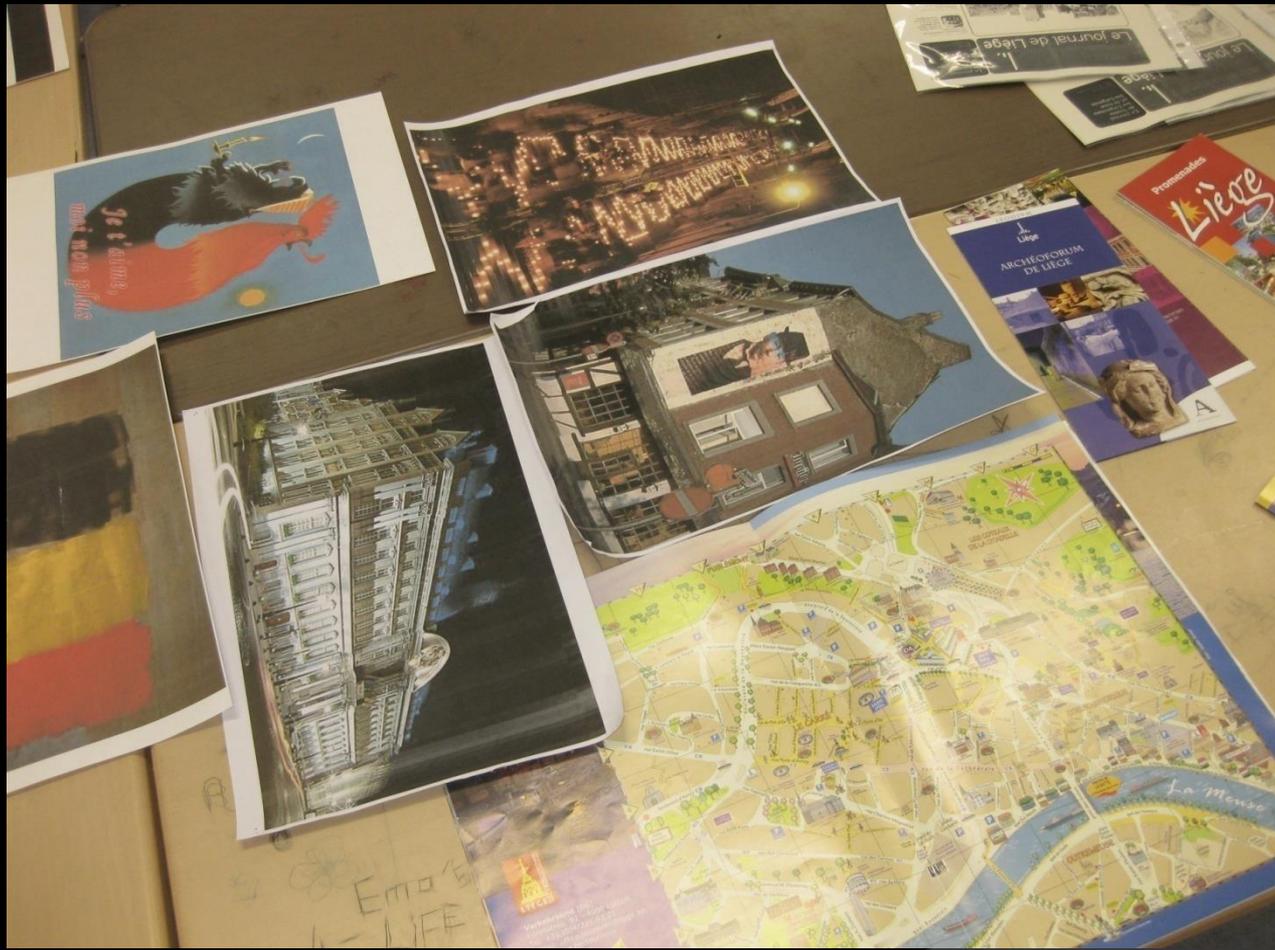




Lüttich





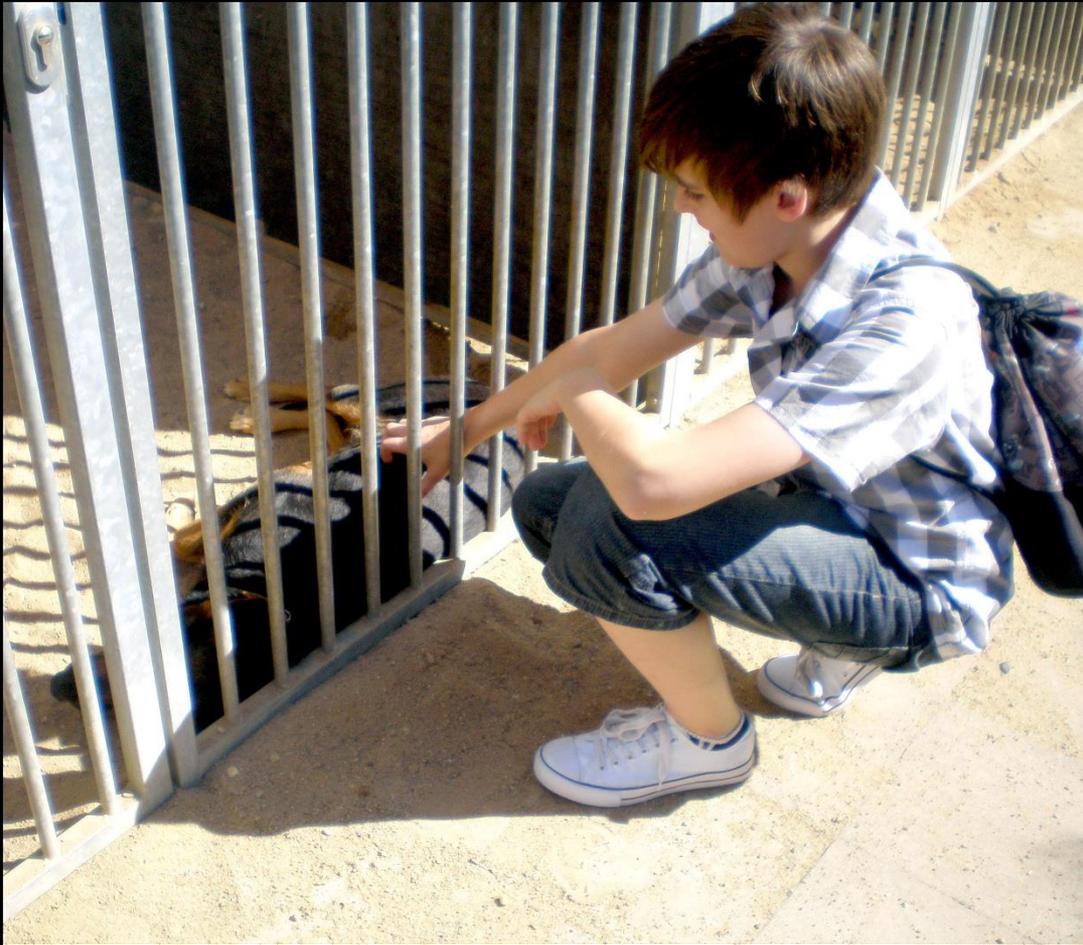


Tierschutz

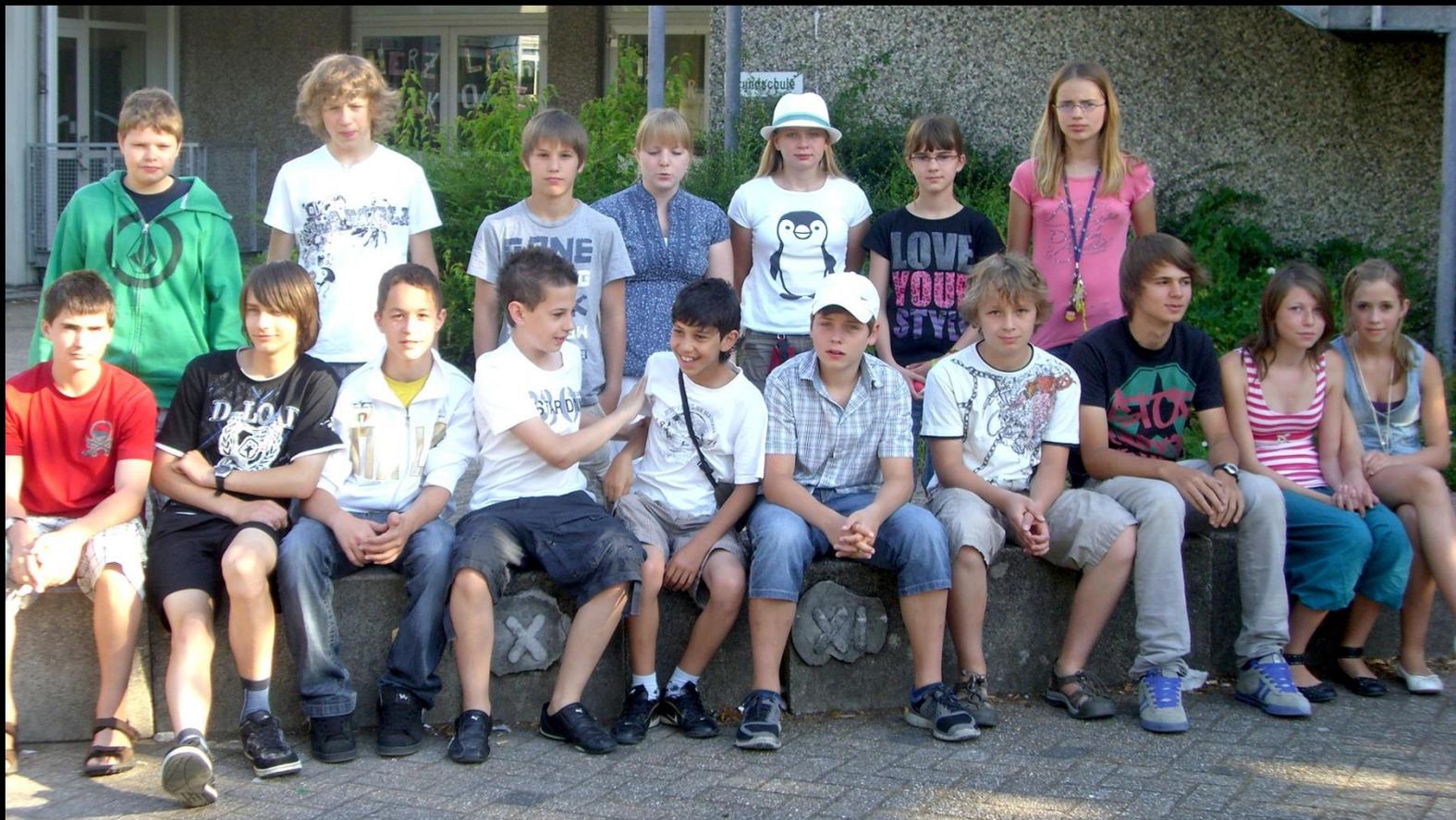








English sketches



Survival- Training für den Alltag









Auf den Spuren von Michael Jackson









Fairer Handel- Was ist das eigentlich?







Probleme
in den
Anbauländern

sehr billiges
Endprodukt

Arbeit
Unter
unwürdigen
Bedingungen

Bedrohung
der
Existenz

Kein
gerechter
Lohn

Niedrige PREISE
für Exporte

Probleme
in den
Anbauländern

billiges
Produkt

Arbeit
Unter
unwürdigen
Bedingungen

hung
er
nz

kein
gerechter
Lohn

hohe PREISE
für Exporte

Aufbau von
Gesundheitsprojekten

Fairer Handel Bau von
Schulen



ZAHLUNG
VON
HÖHEREN
PREISEN
Investitionen in
die

Zukunft
KAUF DER PRO-
DUKTE VON
KLEINBAUERN
Bessere Transport
und
Lagermöglich-

Möglichkeiten
der

Vorfinanzierung
AUSREICHEN
DES
EINKOMMEN
Langfristig
Handelsverträ-
ge

Kinder können

Theaterspielen







Arbeiten mit Ton



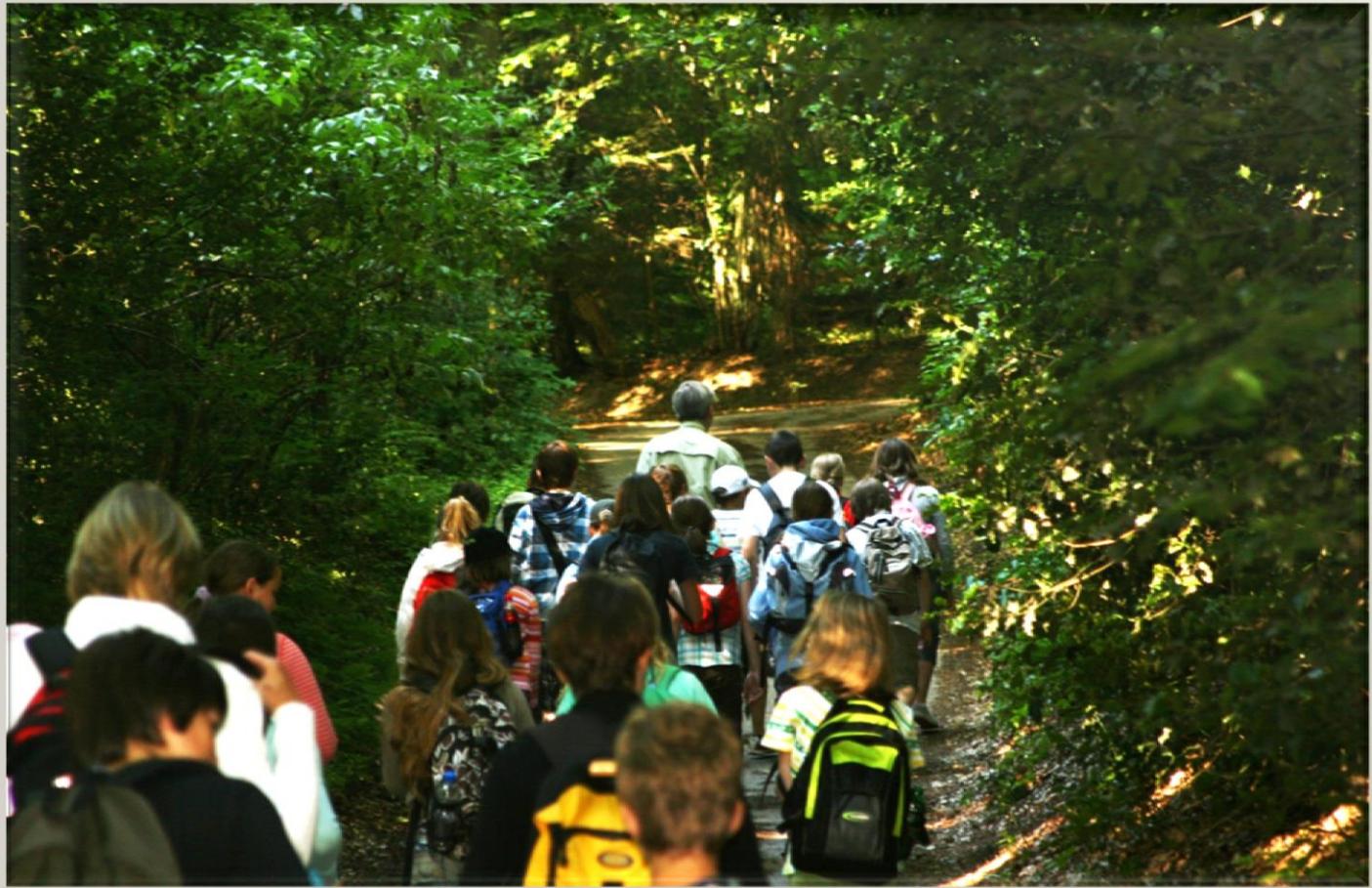




Wir erstellen eine Waldbibliothek











Zaubern wie Harry Potter











Kohlhydrate

- wichtige Energielieferant für alle Körper
- alle Lebewesen, besonders die pflanzlichen, besitzen
- Hauptbestandteil der tierischen Nahrungsmittel

→ Bausteine der Proteine

Monosaccharide (Zucker) - 3-6 Kohlenstoff

Disaccharide (Zucker) - 2 Kohlenstoff

Polysaccharide (Stärke, Cellulose) - viele Kohlenstoff

Artenvielfalt

Artenvielfalt ist die Anzahl der verschiedenen Arten in einem bestimmten Gebiet.

Artenvielfalt ist ein Maß für die biologische Vielfalt.

Artenvielfalt ist ein wichtiger Faktor für die Stabilität eines Ökosystems.

Passiver Transport

• von Stoffen über Membranen in beide Richtungen

• von hoher zu niedriger Konzentration

• keine Energie benötigt

• Beispiele: Diffusion, Osmose

• Osmose: Wasser transportiert durch Membranen von hoher zu niedriger Wasserpotenzial

Umgang mit gefährlichen Chemikalien

Stoff	Stoff	Stoff	Stoff
...

Erste Hilfe

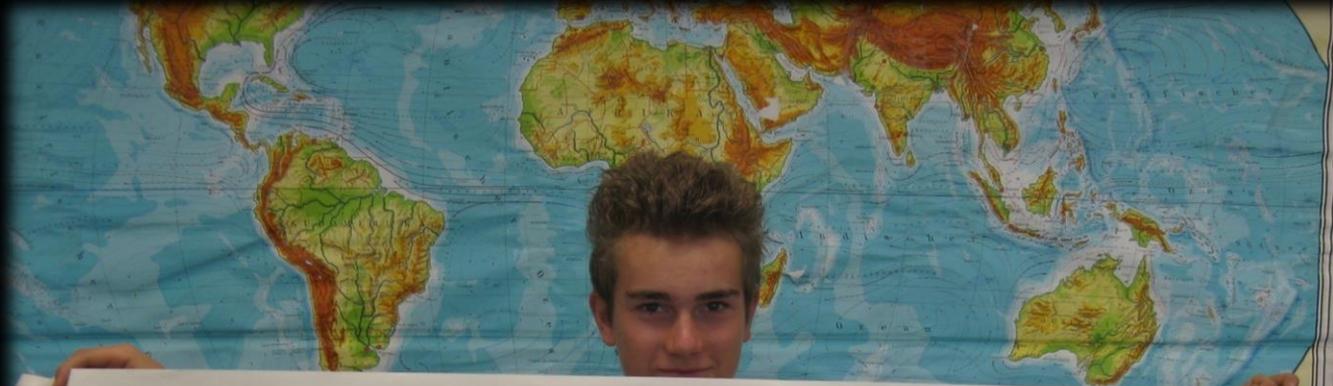
Erste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung eines Verletzten oder Erkrankten.

Erste Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Notfallmedizin.

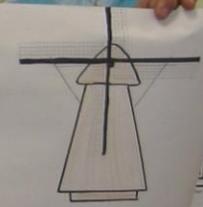
Erste Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge.

Rund um die Fußball WM 2010





NIEDERLANDE



Hauptstadt: Amsterdam
 Fläche: 41.528 km²
 Einwohnerzahl: 16.483.156
 -Parlamentarische Monarchie
 -Teil des Königreichs der Niederlande
 Beneluxstaaten mit Belgien und Luxemburg



-höchster Punkt: 322,50 m
 -höchster Berg: 877m Vaalserberg
 Haupt Scenery
 -gemäßiges maritimes Klima (kühle Sommer, milde Winter)
 -hohe Bevölkerungsdichte /400 Einwohner pro km² (Europa)

- * NEDERLAND
- * HOLLAND

Die großen Flüsse - de groten rivieren
 RHEIN MAAS SCHELDE

Staatsoberhaupt: Königin Beatrix
 Regierungschef: Ministerpräsident Jan Balkenende (bis zum
 jetzt: Mark Rutte)



Fußball: Nationalmannschaft
 Trainer: Bert van Marwijk
 Höchster Sieg: 9:0 gegen Albanien
 Höchste Niederlage: 2:5 gegen Frankreich

Imkern- aktiver Naturschutz















Von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt



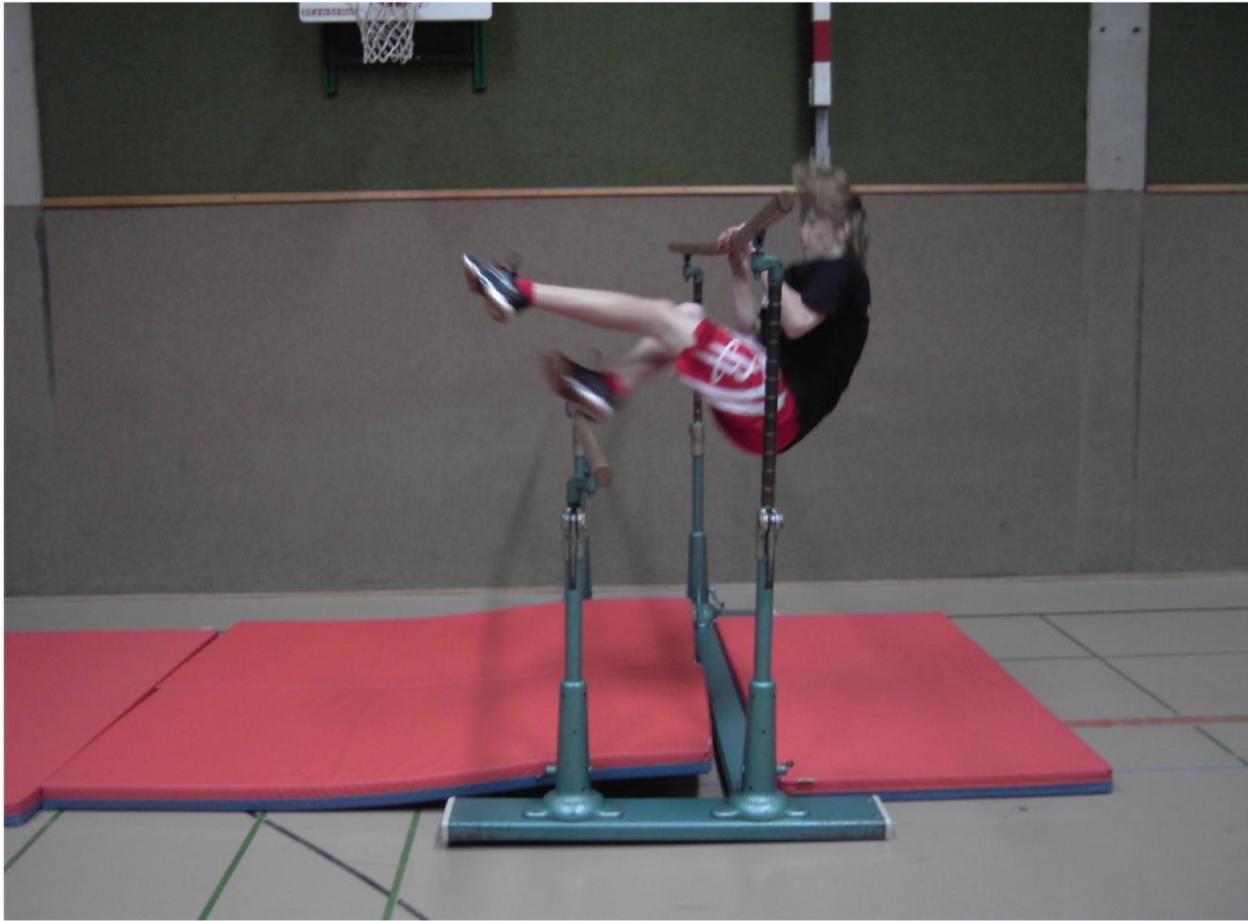




Mach dich fit- gesunde Ernährung und Bewegung









Untersuchung von Lebensmitteln und Getränken

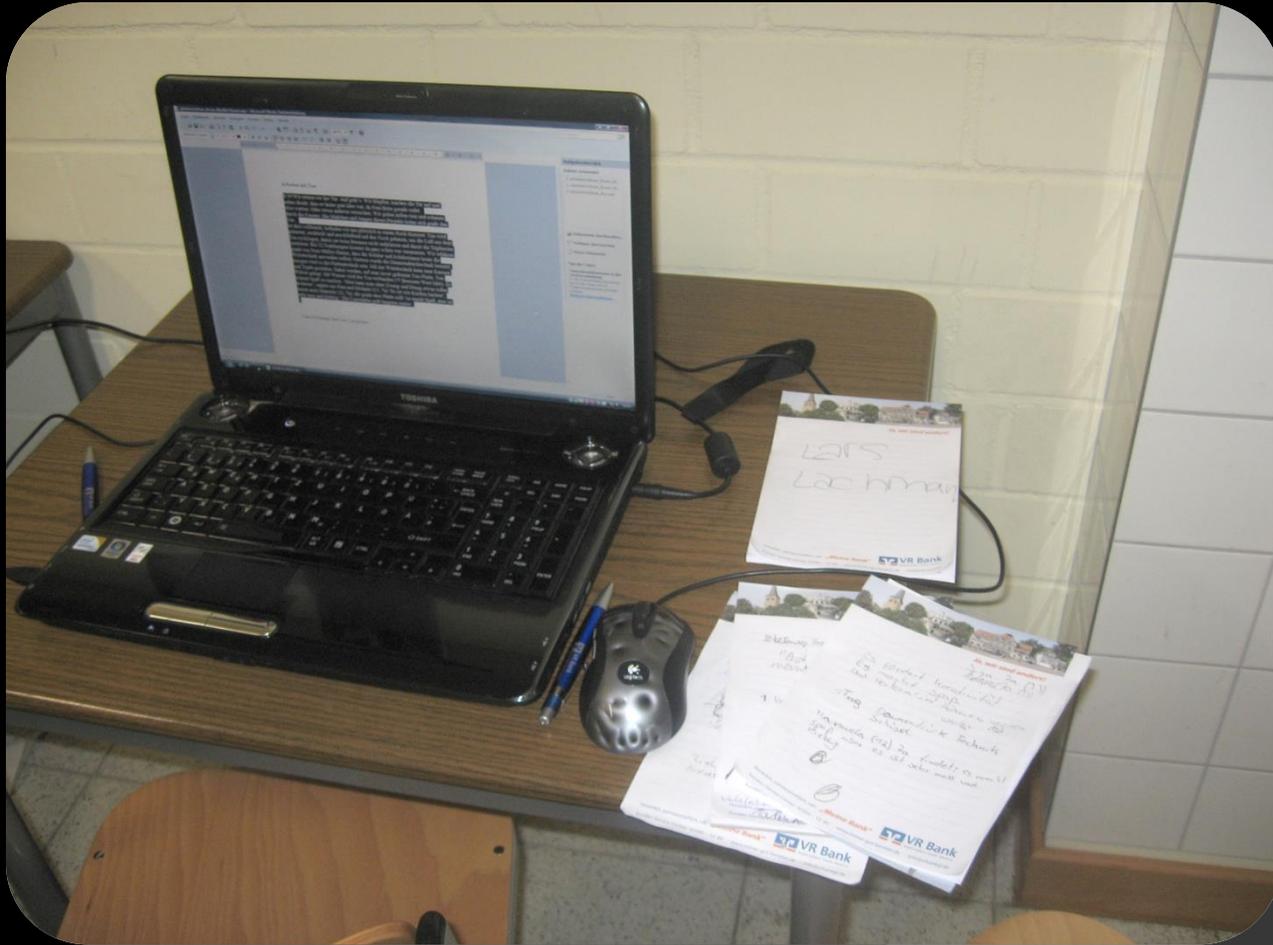








Erstellen einer Projektwochenzeitung Arbeiten mit Ton



Gestaltung des Oberstufenraums







